

Unser schlechtes Ansehen geht mir auf den Keks!

Beitrag von „CDL“ vom 12. September 2024 20:12

Zitat von Zeituhr

Als ich jung war, hätten wir zu Hause noch extra eine Moralpredigt bekommen, wenn es Ärger bei unseren Lehrern gab.

Ich weiß ja nicht, wie alt du bist, ich mit meinen Mitte 40 habe zuhause aber definitiv keine Moralpredigt bekommen, wenn es Ärger mit Lehrpersonen gab, sondern erst einmal ein offenes Ohr, was eigentlich passiert sei, sowie je nach Ursache des Ärgers ein klärendes Gespräch mit mir oder aber auch der Lehrperson, wenn diese einfach mir gegenüber übergriffig und respektlos war. Also differenzierte Reaktionen, die situationsangepasst waren. Möglicherweise mag ich das mit dem Differenzieren unter anderem ja deshalb bis heute sehr gerne.

Den erzieherischen Nutzen irgendwelcher pauschaler Moralpredigten sehe ich jedenfalls nicht und halte es auch für keinen Rückschritt, wo diese einem reflektierteren und differenzierteren Umgang gewichen sind.

Zitat

Habt ihr von dem Urteil gehört, bei dem zwei Lehrerinnen zu Bewährungsstrafen verurteilt worden sind, weil sie ein Mädchen auf Klassenfahrt mitgenommen haben, das an Diabetes litt, wovon sie nichts wussten und scheinbar nicht gleich im Ausland den RTW gerufen haben, weil sie dachten, es wäre normale Übelkeit? Das Mädchen war ja gestorben.

Mich macht sowas sauer. Und die Kommentare unter den Videos auf youtube sind wieder so lehrerfeindlich. Ich kann das echt nicht mehr hören, wie unsere Berufsgruppe ständig schlecht geredet wird.

Es macht dich sauer, dass Lehrpersonen, die ihrer Aufsichtspflicht nur unzureichend nachgekommen sind, so dass eine Schutzbefohlene zu Tode kommen konnte, dafür nicht gefeiert werden im Netz, sondern kritisiert werden?

Mich macht es sauer, dass es noch immer Lehrpersonen gibt, die vor einer Fahrt ins Ausland Erkrankungen, Medikation, etc. nur unzureichend abfragen, mit wie man sieht unter Umständen fatalen Folgen. Das zu kritisieren ist kein „schlechtreden“, sondern absolut angemessen.

Wenn du willst, dass dein Friseur, der anders als du vermutlich kein Abitur und keinen Hochschulabschluss hat dennoch differenziert ein Berufsbild betrachtet, über das er nur in den Rollen als Schüler oder Elternteil Genaueres weiß, dann bitte geh doch zuallererst mit gutem

Beispiel voran und pauschlisier selbst nicht dermaßen.